

Die attraktive und resiliente Innenstadt von morgen



Andreas Reiter

Städte: im Stresstest

Stadt = Dichtevorteil
(Talente, Jobs, Gen-Pool...)

Kampf um Ressourcen
(Leistbares Wohnen,
öffentlicher Raum, kühle
Orte usf.)

Stadt = Real-Labor

Zukunft im Rohzustand
Kreative Abweichung ➔
Innovation





Dreifache Transformation



Digitalisierung



Dekarbonisierung



Soziokultureller Wandel

Veränderte Konsum- und Lifestyle- Muster

Erosion stationärer
Formate
From Mobility to
Location

Dezentralisierung

Remote Work,
Blended Living



Leitfragen: Wie sieht
das gute Stadt-Leben
aus? Und wie können
wir es absichern?





Neues
urbanes
Betriebssystem

Das gute Stadt-Leben



Smart & regenerativ

**Intelligente Stadt (KI) &
Zeitwohlstand, Alltags-Routinen**

Klima-Resilienz
(Blaue & grüne Infrastruktur,
Schwammstadt)

„Urbane Dörfer“
(15 Minuten-Quartiere)

Aktive Mobilität
(Walkable & bikeable)



Divers, inklusiv, kollaborativ

Offene Stadtgesellschaft

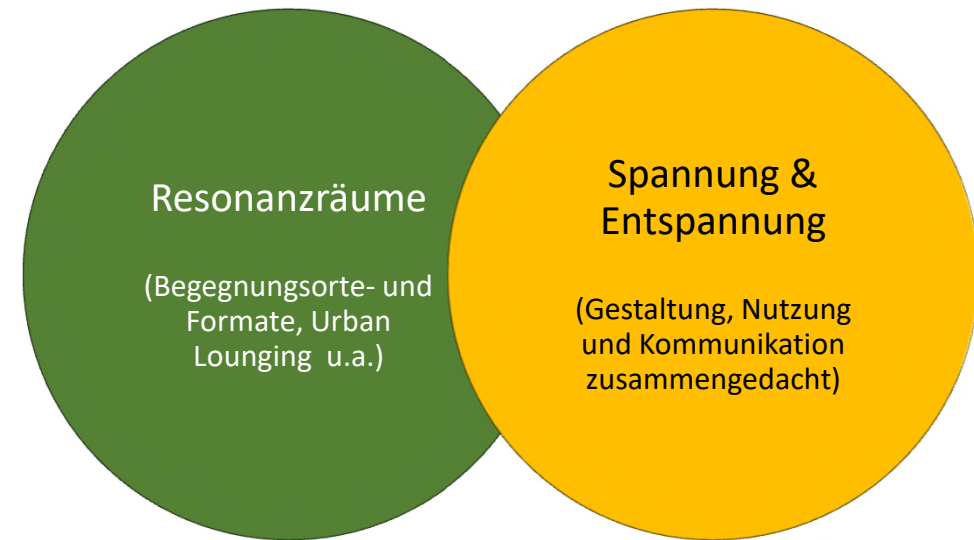
Sozialer Zusammenhalt
(soziale Orte & Kohäsion)

Kollaborative Ökosysteme

Regenerative Governance
Zukunftsfitness (bei meist
knappen Haushalten)



Die attraktive Innen-Stadt ➡ Balance von Serotonin & Dopamin





Grüne und blaue Infrastruktur

- Gartenstraßen, Pocket Parks u.a.
- Schwammstadt

Klimafitte Orte / Quartiere, die vom Stadt- Stress entlasten

- Grünräume sind adaptive Infrastruktur, nicht Behübschung
- Kühle Orte (Entsiegelung)
- Alltagsorte von morgen haben "Wurzeln und Blätter"

Soziales Glück: Orte & Formate, die das BEZIEHUNGSSYSTEM stärken



Limmatschwimmen ©Marcus Schneider

- Soziale „Resonanzöasen“ (Hartmut Rosa)
- Identifikationskraft sozialer Rituale (Events, Feste, Wochenmärkte u.a.)
- Nahbarkeit & Vertrauen: Basis funktionierender Gemeinschaften



Die Innenstadt als Beziehungssystem

- **Knappheit** verlagert sich in KI-Zeiten weg von Produkten - hin zu menschlicher Präsenz, **Beziehung**, Aufmerksamkeit (**Relations-Wirtschaft**)
- **Resonanzräume & Dritte Orte**
 - Niedrigschwellig
 - Multisensorisch ("Markthalle")
 - Identitätsstiftend
- **Gastronomie** als "Endorser"
 - ➔ Essen/Trinken als **soziales Ereignis**

Compact City & dichtes Leben



Wohnen



Arbeiten



Kultur & Unterhaltung
Spielplätze



Smarte
Produktion



Shopping & Gastro & Märkte



Bildung/Campus



Und Shopping? Konzentriert sich künftig an Knotenpunkten der nomadischen Gesellschaft

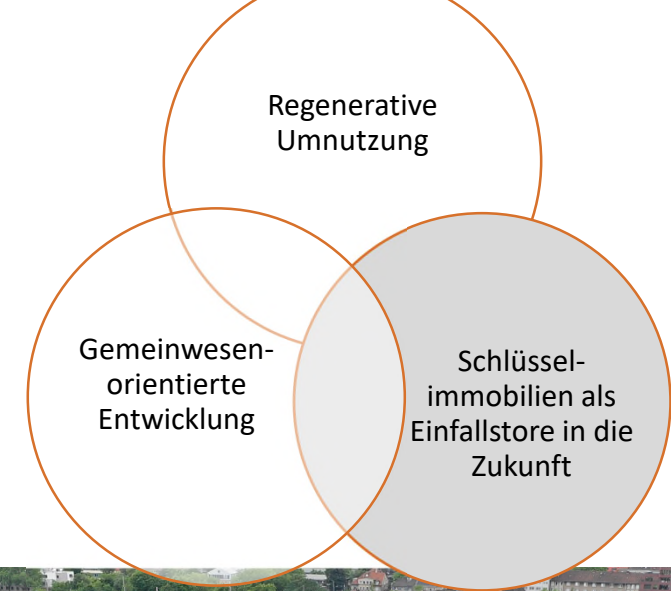


... sowie in ikonischen
Innenstädten

(wenn diese systemisch gesteuert werden)



Balance zwischen historischen Ankerorten & Zukunftsleuchten



Kleinräumige Identitäten werden wichtiger

Urbane Dörfer

➡kognitive
Entlastung

(Dunbar-Zahl)



Hyperlokalität: Achteil statt Viertel

„Wenn der echte Raum der Echtzeit weicht, benötigen wir eine Rehabilitation der kleinen Einheiten, der Mikrolebenswelten.“

Paul Virilio

Urbane Nachbarschaften
(Vertrauen, Nähe)



c) Heidrun Henke / Grätzlhotel



Die Stadt
in Co-
Produktion

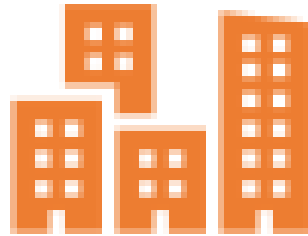
- Transformation erfordert **kraftvolles, positives Zukunfts-Narrativ**
- Nur eine (geteilte) Erzählung motiviert zum gemeinsamen Tun



- Welche Innenstadt **wollen** wir für morgen?
- Was sind wir **bereit, heute dafür zu tun?**
(Time Lag Resilienz-Aufbau: Kosten heute, Nutzen später)
- Welches **Ökosystem** brauchen wir für die Umsetzung unserer Vision?
(Beziehungs-Design der Akteure)
- Welche **Ressourcen** sind nötig? Welche Governance?



Die Stadt in Co-Produktion



„Alle Märkte und Einrichtungen sind das
**Gemeinschaftsprodukt des öffentlichen, privaten
und dritten Sektors.**“



Öffentliche Hand „kann sich nicht darauf
beschränken,... **reaktiv Märkte zu reparieren,**
sondern... muss **Märkte explizit mitgestalten.**“

Quelle: Mariana Mazzucato (2021)

Innenstadt als „co-produzierendes Erlebnissystem“

(J. Stettler/H. Müller)

Die Innenstadt
als Destination

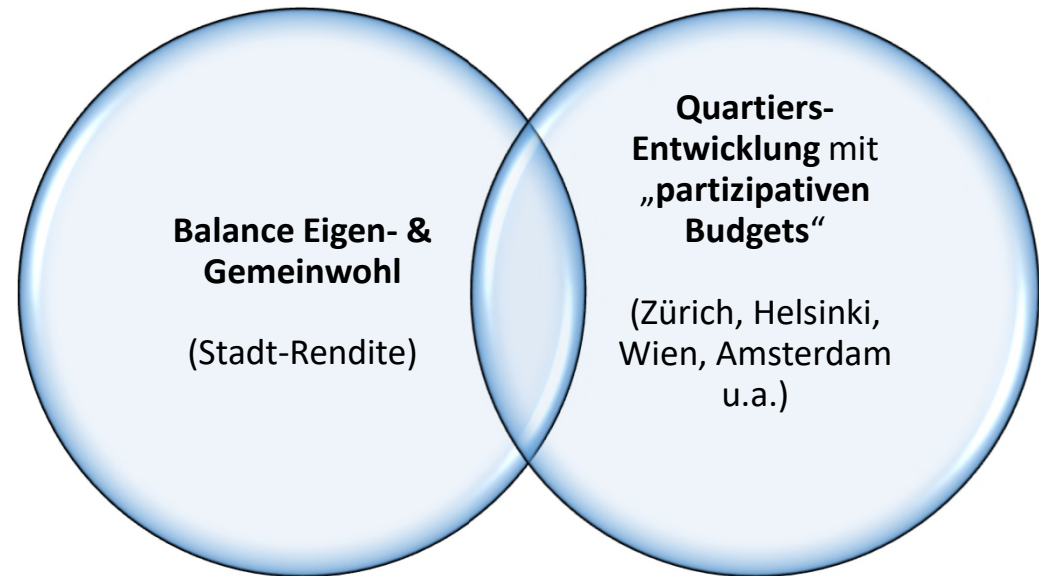
Systemische
Steuerung

- Systempartner
- Marke
- Kuratierung



Wir machen unsere Stadt

Identifikation ➞ Selbstwirksamkeit ➞ Regeneration



Kuratierte Komplizenschaft

- **Good Governance**

- Vorausschauende Transformation („Bouncing forward“)
- Die proaktive Kommune (z.B. Lead bei Schlüssel-Immobilien)
- Reallabore & Experimente

- **Impactstarke Ökosysteme**

Verwaltung + Wirtschaft + Immobilienbesitzer
+ Wissenschaft + Bürger:innen

- **Evidenzbasierte Steuerung**

Erfolgskriterien: nicht nur Umsatz und
Frequenz, sondern Erlebnisqualität,
Identifikation, Aufenthaltsdauer, Bindung etc.



Was macht eine (Innen-)Stadt zukunftsfit?

Kraftvolles Zukunftsbild

Geteiltes Narrativ

Das soziale Kapital

Nähe, Diversität
& Teilhabe

Entfaltungsräume
& Reallabore

Starkes Öko- system

Cross-sektorale
Kollaboration

Impact-Kultur



„Innenstädte müssen so
sein wie eine gute Party:
Man will nur kurz
vorbeikommen und dann
bleibt man viel länger als
geplant.“

(Jan Gehl)

